

NACHBARŞCHAFTEN

Ein transkulturelles Festival #5
Theater, Konzert, Party, Lesung
15. – 19.4.26, Thalia Gaußstraße, Altona / Altinova

MI 15.4.	19.00, Thalia Gaußstraße ERÖFFNUNG mit Sonja Anders und Burhan Qurbani
	20.00–21.40, Thalia Gaußstraße ab 33 €/ermäßigt ab 14 € VERWANDLUNG von Burhan Qurbani frei nach Franz Kafka anschließend Publikumsgespräch
DO 16.4.	19.00, Thalia Gaußstraße, Premiere ab 22 €/ermäßigt ab 14 € Box DER KÖNIG STIRBT von Eugène Ionesco Regie Jessica Weisskirchen
	21.30, Thalia Gaußstraße, Konzert ab 28 €/ermäßigt ab 11 € AYLİN ASLIM
FR 17.4.	20.00, Thalia Nachtasyl ab 19 €/ermäßigt ab 11 € UMBRÜCHE mit Sasha Marianna Salzmann, zu Gast: Anna Dushime und Ozan Zakariya Keskinkılıç
SA 18.4.	20.00–21.55, Thalia Gaußstraße ab 35 €/ermäßigt ab 17 € YOU CAME, YOU SAW – EIN NO ESCAPE ROOM von Ayşe Güvendiren Regie Ayşe Güvendiren Gastspiel Staatsschauspiel Dresden anschließend Publikumsgespräch
SO 19.4.	15.00–18.00, Thalia Gaußstraße 12 €/ermäßigt 9 € SHOWCASE DER TÜRKISCHSPRACHIGEN AMATEURTHEATERGRUPPEN
	20.00–21.15, Thalia Gaußstraße ab 22 €/ermäßigt ab 14 €, Gastspiel Box FERFERI فرفری – VOM ANKOMMEN UND FERNBLEIBEN Idee und Konzept Atina Tabé, Regie Katharina Rupp anschließend Publikumsgespräch

Impressum

Herausgeberin: Thalia Theater GmbH
Intendantin: Sonja Anders
Kaufmännischer Geschäftsführer: Tom Till
Redaktion: Elvin İlhan
Fotos: Krafft Angerer (*Verwandlung*), Özgür Aşkın (Aylin Aslım),
Pako Quijada, KIWI (Anna Dushime *Umbrüche*), Max Zerrahn,
Suhrkamp Verlag (Ozan Zakariya Keskinkılıç *Umbrüche*),
Sebastian Hoppe (*You Came, You Saw – Ein No Escape Room*),
Joel Schweizer (*Ferferi فرفری – Vom Ankommen und Fernbleiben*)
Gestaltung: Bureau Johannes Erler, Judith Löhrs
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, FSC-zertifiziert
Redaktionsschluss 27.2.2026, Änderungen vorbehalten

Thalia Gaußstraße,
Gaußstraße 190, 22765 Hamburg
→ thalia-theater.de/nachbarschaften



NACHBARŞCHAFTEN KOMMT ZURÜCK!

Künstlerische Arbeiten über das Zusammenleben in einer postmigrantischen Gesellschaft – von Brüchen und Zugehörigkeit, von Macht und Ohnmacht.

Den Auftakt bildet Burhan Qurbanis *Verwandlung*, gefolgt von einem Publikumsgespräch mit dem Regisseur. Am darauffolgenden Abend feiert *Der König stirbt* von Eugène Ionesco in der Regie von Jessica Weisskirchen Premiere. Eine absurde Groteske über machtbesessene »Könige« unserer Gegenwart.

Mit der Sängerin *Aylin Aslım* singt eine der prägenden Stimmen des türkischen Rocks auf unserer Studiobühne. Ihre Songs erzählen von Zärtlichkeit und Widerstand.

In der Reihe *Umbrüche – Literatur im Nachtasyl* begegnen sich Anna Dushime und Ozan Zakariya Keskinkılıç, moderiert von Sasha Marianna Salzmann. Dushime, SPIEGEL-Bestsellerautorin von *1000 Letzte Dates*, schreibt mit Witz über Identität und Selbstbehauptung. Keskinkılıç stellt seinen Roman *Hundesohn* vor – eine poetische Erzählung von Liebe, Begehren und der Zerbrechlichkeit unserer Gegenwart.

Am Samstag ist *You Came, You Saw – Ein No Escape Room*, eine Inszenierung von Ayşe Güvendiren am Staatsschauspiel Dresden, zu Gast – ein Abend, der rassistische Gewalt und institutionelles Versagen ins Zentrum stellt.

Der Sonntag gehört den *türkischsprachigen Amateurtheatergruppen* Hamburgs. Ihre Arbeiten bringen unterschiedliche Generationen und Perspektiven auf die Bühne – ein lebendiges Zusammenkommen in Altona / Altinova.

Den Abschluss bildet Atina Tabés *Ferferi فرفری – Vom Ankommen und Fernbleiben*. Der poetische, politische und musikalische Monolog erzählt von Kindheit im Iran, von Migration und Erinnerung sowie von der Kraft, sich nicht anzugleichen.

NACHBARŞCHAFTEN – WIR KOMMEN ZUSAMMEN

VERWANDLUNG

frei nach Franz Kafka von Burhan Qurbanî
Regie Burhan Qurbanî
● Mi, 15.4.26, 20.00, Thalia Gaußstraße
anschließend Publikumsgespräch

Vier Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven begegnen sich auf geheimnisvolle Weise, als hätte das Schicksal sie zusammengeführt. Ihre Erfahrungen spiegeln einander: die Angst vor Ausgrenzung, das Ringen um Identität in einer sogenannten pluralistischen Gesellschaft und die Frage nach Anpassung oder Selbstbehauptung.

Doch was, wenn nicht Gregor Samsa, sondern die Welt sich verwandelt hat? Qurbanîs Stück entfaltet aus Kafkas Motiv der Verwandlung ein vielstimmiges Echo auf unsere Gegenwart.



DER KÖNIG STIRBT

von Eugène Ionesco
Regie Jessica Weisskirchen
● Premiere, Do, 16.4.26, 19.00
Thalia Gaußstraße – Box

Der König stirbt. Eigentlich ist sein Tod längst überfällig. Der Staat ist ruiniert, die Wirtschaft am Boden und die Außenbeziehungen zerrüttet – Zeit, abzudanken. Doch je eindringlicher der Hofstaat versucht, dem Herrscher die Realität nahezubringen, desto entschiedener weigert dieser sich, das Unvermeidliche zu akzeptieren. In Jessica Weisskirchens Inszenierung wird Ionescos Stück über Vergänglichkeit und Kontrollverlust zu einer absurdkomischen Bestandsaufnahme unserer Gegenwart. Während vielerorts vom Ende überholter Machtstrukturen die Rede ist, gewinnen autoritäre Figuren weltweit neue Stärke. Totgesagte leben länger, und manche erscheinen unsterblicher denn je.

AYLİN ASLİM

Konzert
● Do, 16.4.26, 21.30
Thalia Gaußstraße

Die Singer-Songwriterin Aylin Aslîm schreibt und performt seit ihrem Debutalbum *Gelgit* aus dem Jahr 2000 eigene Songs. Bis heute hat sie vier Soloalben und zahlreiche Singles veröffentlicht. Ihre Musik greift gesellschaftliche Themen wie Frauenrechte auf und war unter anderem Teil des Soundtracks des international ausgezeichneten Films *Gegen die Wand*. Seit über 25 Jahren steht sie auf der Bühne und hat sich als künstlerische Vertreterin ihrer Generation etabliert. Sie ist bekannt für ihre unverwechselbare Stimme und ihren genreübergreifenden Stil, der elektronische Pop-, Rock- und Trip-Hop-Elemente verbindet.



UMBRÜCHE

Literatur im Nachtasyl
Moderation Sasha Marianna Salzmann,
zu Gast Anna Dushime und Ozan Zakariya Keskinilic
● Fr, 17.4.26, 20.00, Thalia Nachtasyl



Anna Dushime wurde in Kigali geboren, ging in England zur Schule, machte ihr Abitur am Niederrhein und studierte in den Niederlanden. Von 2019 bis 2022 schrieb sie als Kolumnistin für die taz über Dating, Rassismus und gesellschaftliche Fragen. Sie arbeitete als Autorin, Moderatorin und Redaktionsleiterin unter anderem für das preisgekrönte Satireformat *Browser Ballett*. Ihre Show *Der letzte Drink mit Anna Dushime* wurde 2024 mit dem Grimme Preis in der Kategorie »Unterhaltung« ausgezeichnet. Ihr Buch *1000 letzte Dates – wie ich die Liebe suchte und etwas Besseres fand* erschien im Oktober 2025 bei KiWi und wurde ein SPIEGEL Bestseller.

Ozan Zakariya Keskinilic (*1989) ist Politikwissenschaftler und Autor. Er schreibt Essays, Kolumnen, Prosa, Lyrik sowie Hörspiele und Theaterstücke. Seine Arbeiten wurden in mehrere Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem ZDF-Aspekte-Literaturpreis und dem Max-Frisch-Förderpreis der Stadt Zürich. 2021 erschien *Muslimaniac. Die Karriere eines Feindbildes* (Verbrecher Verlag),



2022 der Gedichtband *Prinzenbad* (Elif Verlag) und 2025 das Romandebüt *Hundesohn* (Suhrkamp), mit dem er 2026 auf der Longlist für den Literaturpreis der deutschen Wirtschaft steht.

YOU CAME, YOU SAW – EIN NO ESCAPE ROOM

von Ayşe Güvendiren,
Regie Güvendiren
Gastspiel Staatsschauspiel Dresden
● Sa, 18.4.26, 20.00
Thalia Gaußstraße
anschließend Publikumsgespräch

Die Inszenierung von Ayşe Güvendiren richtet den Blick auf rechte Gewalt und fragt, wie Ermittlungen von rassistischen Stereotypen geprägt sind und wie staatliche Institutionen selbst Teil eines Systems werden, das Betroffene erneut unter Verdacht stellt. Ausgehend von Recherchen und Gesprächen mit Betroffenen untersucht die Inszenierung, wie Aufklärung behindert und Täter geschützt werden.

Wie lassen sich die Perspektiven der Opfer erfahrbar machen? Und was bedeutet es, wenn der »Anschlag nach dem Anschlag« im Namen des Rechts geschieht?



SHOWCASE DER TÜRKISCH-SPRACHIGEN AMATEUR-THEATERGRUPPEN

● So, 19.4.26, 15.00, Thalia Gaußstraße

Der Sonntag gehört wie in jeder Ausgabe den türkischsprachigen Amateurtheatergruppen Hamburgs. In einem gemeinsamen Showcase geben sie Einblicke in ihre aktuellen Inszenierungen und zeigen, woran sie in den vergangenen Monaten gearbeitet haben. Unterschiedliche Generationen, Erfahrungen und künstlerische Handschriften begegnen sich auf der Bühne – getragen von großem Engagement und einer langen Verwurzelung in der Stadt. Ein lebendiges Zusammenkommen, das seit Beginn zum Kern von *Nachbarschaften* gehört.

FERFERI فرری – VOM ANKOMMEN UND FERNBLEIBEN

Idee und Konzept Atine Tabé, Regie Katharina Rupp
● So, 19.4.26, 20.00, Thalia Gaußstraße – Box
anschließend Publikumsgespräch

»Ferferi« ist das persische Wort für »Löckchen« – ein Kosename, der nach Kindheit im Iran klingt. Das Wort weckt Erinnerungen an den Duft von Safran und Jasmin und an die Klänge von Zuhause. Doch was bedeutet Heimat, wenn man bereits als kleines Kind das Geburtsland verlassen und sich in einem neuen Land zurechtfinden muss? Und wie gelingt es, in einer Gesellschaft anzukommen, wenn man immer wieder gefragt wird: »Aber woher kommst du wirklich?«



Inspiziert von eigenen Erfahrungen, erzählt die in Teheran geborene Schauspielerinnen und Sängerin Atina Tabé in ihrem Monologstück von einer Welt, in der Orient und Okzident verschwimmen.